

Hilfen für Aussiedler und Flüchtlinge

Spätaussiedler

Seit dem 1. Januar 1990 ist die Unterbringung von Spätaussiedlern eine Aufgabe der Landkreise, die ihnen vom Land Baden-Württemberg übertragen wurde. Seit 1998 sind die Landkreise auch für die Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und Asylbewerbern zuständig. Die Gemeinden müssen die Flüchtlinge, vor allem geduldete Personen, in der so genannten Anschlussunterbringung übernehmen, nachdem sie die Gemeinschaftsunterkünfte verlassen haben.

Der Rückgang des Zuzugs und der Unterbringung von Spätaussiedlern hat sich weiter fortgesetzt. Kamen 1997 noch über 400 Personen, so sind es gegenwärtig durchschnittlich nur noch 20 Per-

sonen die jährlich in den Alb-Donau-Kreis kommen. In gleicher Weise wurden die Plätze in den Übergangwohnheimen wieder abgebaut. **Derzeit gibt es nur noch eine Einrichtung in Ehingen mit 49 Plätzen.**

Abbau der Übergangwohnheime für Spätaussiedler

Jahr	Heimstandort	Gesamtkapazität aller Heime im ADK	Kapazitätsveränderung in einzelnen Heimen	Auflösung des Wohnheimes
		996		
1995	Altheim/Alb I	974		X
1995	Altheim/Alb II	943		X
1998	Dietenheim	768	Reduzierung auf 175 Plätze	
1999	Dietenheim	593		X
1999	Ehingen I	543	Reduzierung auf 76 Plätze	
1999	Rammingen	485	Umwidmung in GU für Asylbewerber	
2001	Ehingen II	473	Reduzierung auf 22 Plätze	
2001	Amstetten	396		X
2002	Ehingen II	374		X
2002	Ehingen I	347	Reduzierung auf 49 Plätze	
2005	Erbach II	261		X
2005	Asselfingen	238		X
2006	Beimerstetten	193		X
2006	Erbach I	108		X
2006	Munderkingen	49		X

Ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber

Auch bei diesem Personenkreis gingen die Zugänge stetig zurück, so dass in den vergangenen Jahren die Gemeinschaftsunterkünfte in Ehingen, Nellingen und Rammingen geschlossen werden konnten. In

diesem Jahr wurde die Unterkunft in Blaubeuren geschlossen. **Derzeit ist nur noch die Gemeinschaftsunterkunft in Langenau mit 146 Plätzen in Betrieb.**

Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge

Entwicklung	Personen
Stand: 1.1.2007	126
Zugänge 2007	75
Abgänge 2007	93
Stand: 31.12.2007	108
Voraussichtliche Zugänge 2008 *	ca. 65
Voraussichtliche Abgänge 2008 *	ca. 85
Voraussichtlicher Stand: 31.12.2008*	ca. 88

Abbau der Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber

Jahr	Standort	Gesamtkapazität aller Gemeinschaftsunterkünfte	Auflösung der Unterkunft
		419	
2001	Ehingen	390	X
2005	Nellingen	347	X
2007	Rammingen	286	X
2008	Blaubeuren	146	X

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Wegen der neuen Bleiberechtsregelung und der Änderung des Aufenthaltsgesetzes hat sich der Aufenthaltsstatus bei vielen Leistungsempfängern verbessert, weshalb diese Personen keinen Anspruch mehr auf Leistungen nach dem AsylbLG haben. Durch diese Gesetzesänderung konnte auch die Erteilung von Arbeitserlaubnissen ausgeweitet werden. In der Folge hat sich die Anzahl der Leistungsempfänger – insbesondere bei den Personen, die in den Gemeinden leben (Anschlussunterbringung) – deutlich verringert.

Zusammenstellung der Fallzahlen und Ausgaben/Einnahmen bei Personen in den Staatl. Gemeinschaftsunterkünften

Jahr	Fälle	Personen	Ausgaben	Einnahmen
2006	80	110	540.804 Euro	212.875 Euro
2007	67	90	357.650 Euro	125.480 Euro
2008*	ca. 61	ca. 74	ca. 339.000 Euro	ca. 178.000 Euro

Zusammenstellung der Fallzahlen und Ausgaben/Einnahmen bei Personen in Gemeinden

Jahr	Fälle	Personen	Ausgaben	Einnahmen
2006	142	297	1.557.233 Euro	19.163 Euro
2007	125	239	1.168.269 Euro	24.893 Euro
2008*	ca. 89	ca. 147	ca. 732.000 Euro	ca. 22.000 Euro

* Die Angaben für 2008 sind nach dem Stand 31.08.2008 hochgerechnet.